



Trocknungsbeschleuniger für Zementestriche

Allgemein

Zusatzmittel für eine beschleunigte Trocknung bei der Herstellung von Zementestrichen nach DIN 18560 und 18353 als Heizestrich, schwimmender Estrich, Estrich auf Trennlage oder als Verbundestrich.

Eigenschaften

- Belegreife nach 8 Tagen erreichbar
- Wassereinsparungen möglich
- Höhere Festigkeiten realisierbar
- Verminderter Verarbeitungsaufwand durch geschmeidigen Mörtel
- Erhöhte Verdichtungswilligkeit
- Der Schwundrissobildung wird vorgebeugt

Mischanweisung

KARAthon® Speed vor dem Gebrauch schütteln!

KARAthon® Speed dem Anmachwasser (5-10 Liter) oder auch direkt der Mischung zugeben. Die Zugabe Menge richtet sich nach gewünschter Konsistenz (**Konsistenz sollte knetbar sein**), dem Zementanteil, der Zusammensetzung und der Eigenfeuchte der Zuschlagstoffe. Für eine gleichmäßige und ausreichende Mischzeit ist zu sorgen (**mindestens 2 Minuten nach Mischzeit**). Durch Vorversuche muss die genaue Zugabe Menge bestimmt werden. Die Angaben gelten für die Verwendung eines 200 Liter Estrichmischkessels. Bei ungünstigen Zusammensetzungen der Gesteinskörnung, sehr nassen oder sehr trockenen Sanden und abweichenden Zementen kann es zu unterschiedlichen Festigkeit Ergebnissen kommen.

- Mit 200 ml je Mischung dosieren
- Bei 5 °C bis max. +30 °C verarbeiten
- Geeigneter Estrichsand 0/8 A/B

Technische Daten

Farbe	: Dunkelbraun
Kanister	: 20 Liter
Palette	: 480 Liter
Lagerung	: Vor Frost, Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen
Haltbarkeit	: Unter Beachtung der Lagerungshinweise mindestens 12 Monate

Heizestrich

Nach dem Estricheinbau kann frühestens nach 24 Stunden mit dem Funktionsheizen gemäß der Aufheizanweisung der Bauchemie Nord GmbH begonnen werden. Während des Aufheizens darf das Funktionsheizen nicht unterbrochen werden.

Belegreife

Durch die Darr-Methode oder auch durch ein CM-Gerät wird eine Restfeuchtemessung durchgeführt. Dies wird auf der Baustelle mit Hilfe des CM-Gerätes nach DIN 18560 Teil I bestimmt. Der Bodenbelagsverleger ist nach den Werksspezifischen DIN-Normen und Merkblättern verpflichtet, die Restfeuchtebestimmung durchzuführen.

Hinweise zur Trocknung

Die Angaben zur Verlege reife beziehen sich auf Estrichdicken von 65 mm bei beheizten und 55 mm bei unbeheizten Böden. Um eine sichere Trocknung des Estrichs zu gewährleisten, müssen die folgenden Punkte unbedingt beachtet werden.

- Es ist wichtig, beim Estricheinbau für eine ausreichende Belüftung zu sorgen, (Estrichbau bei geöffnete Fensterelemente). Am folge Tag sollten alle Fenster und Türen für etwa 30 Minuten geöffnet werden, um zu lüften.
- Während der Wintermonate sollte die Fußbodenheizung bereits beim Einbau des Estrichs auf 20°C vorgeheizt sein.
- Es ist erforderlich, einen täglichen Luftaustausch von 20 Minuten sicherzustellen. Ab dem zweiten Tag nach dem Estricheinbau sollte dies dreimal täglich erfolgen.
- Es muss darauf geachtet werden, dass sich keine Feuchtigkeit im Estrich bildet.
- Die Oberfläche des Estrichs darf weder abgedeckt noch blockiert werden.
- Direkte Sonneneinstrahlung sowie Zugluft sollten vermieden werden, um den Estrich zu schützen.

Bei Heizestrich: Gemäß den Anweisungen von Bauchemie Nord GmbH kann mit dem Funktionsheizen frühestens 24 Stunden nach dem Estricheinbau begonnen werden. Während des Aufheizens darf das Funktionsheizen nicht unterbrochen werden.

Die ideale Trocknungssituation tritt auf, wenn die Oberflächentemperatur mindestens 5 Grad über dem Taupunkt liegt und die Luftfeuchtigkeit im Bereich von 55 bis 65% liegt.

Vor Anwendung: Vorversuche / Eignungsprüfung durchführen.

Unsere allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten.